

Verkauf des Solar-Stromes von der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrgebäudes Muri

Informationen zur Anlage



- ❖ Standort: Wiliweg 4, 5630 Muri
- ❖ Inbetriebnahme: Dezember 2011
- ❖ Anlage-Eigentümer: EFA Energie Freiamt AG
- ❖ Die Gemeinde Muri stellt das Dach des Feuerwehrgebäudes kostenlos zur Verfügung

- ❖ Spitzenleistung: 67kW_{peak}
- ❖ Erzeugte Energie: ca. 60'000 kWh / Jahr (ca. 17 Haushalte à 3'500 kWh)
- ❖ Anlagen-Grösse: 283 Panel à 235W
- ❖ Fläche: 1.63m² x 283 Panel = 455m²

Wie viel kostet der Strom aus dieser Anlage?

Für den ökologischen Mehrwert des Stromes kann jeder Produzent seinen Preis selber festlegen. Die meisten Produzenten auf der Plattform „naturstromboerse.ch“ verkaufen Ihren Solarstrom für 50 Rp. pro kWh. Auf dem Markt wird der Solarstrom auch billiger oder teurer angeboten.

Der ökologische Mehrwert des Stromes aus dieser Anlage wird von der EFA Energie Freiamt AG in Form eines Mehrpreises von **40 Rp. pro kWh** gegenüber dem Standard-Strommix angeboten.

Wie wird dieser Strom vermarktet und verkauft?

Der „Verein Aargauer Naturstrom (ANS)“ vermarktet für Produzenten im Aargau den ökologischen Mehrwert des Stromes. Die EFA Energie Freiamt AG ist Vereinsmitglied und verkauft daher den Solarstrom über die Naturstrombörse dieses Vereins. Die Rechnung kommt direkt vom Verein Aargauer Naturstrom (ANS); die Einnahmen aus dem Verkauf des Solarstromes kommen zu 100% dieser Anlage zu Gute.

Für die Bestellung ist eine „Online-Naturstrombörse“ unter der Adresse <http://www.naturstromboerse.ch> bereit gestellt worden, mit welcher von einer beliebigen Anlage der Strom bestellt werden kann. Diese wird vom „Verein Aargauer Naturstrom (ANS)“ und weiteren Institutionen aus des Schweiz betrieben.

Bestellvarianten

1. Über das Internet unter <http://www.naturstromboerse.ch>.
2. Bestellung schriftlich mit beiliegendem Bestellschein über die EFA Energie Freiamt AG.
3. Bestellung telefonisch bei der EFA Energie Freiamt AG.

Kommt wirklich „der Solarstrom“ aus der Steckdose?

Aller erzeugter Strom, ob grau oder grün, gelangt über das gemeinsame Stromnetz zum Verbraucher. Eine tatsächliche Belieferung mit „Solarstrom“ ist physikalisch nicht möglich. Der „Verein Aargauer Naturstrom (ANS)“ stellt jedoch sicher, dass die Menge des verkauften Solarstromes nicht höher ist, als die des tatsächlich produzierten Stromes.